

EWS Durchgefallen was nun

Beitrag von „Hope1983“ vom 13. Juli 2007 12:48

Hallo Leute

ich studier Lehramt für Realschule in Erlangen. Bin nun im 6.Semester und will eigentlich im März 08 mein zweites Staatsexamen machen(also in der Regelstudienzeit 7.Semester). Ich wollte den Freischuss nutzen und hab mein EWS Examen im 5. Semester versucht zu machen. Leider hab ich schriftlich in Psycho nicht bestanden. Eine 5. Die anderen beiden mündlich 3 und 4.

Jetzt wollte ich ein zwei Dinge fragen..

1. Wann ist denn schriftliche Prüfung Herbst 07 ?

2. Gilt das mit dieser Regelung wo man angeblich nur in dem Fach bestehen muss wo man durchgefallen ist auch für den Freischuss?

Was würdet ihr mir raten?

Ich will ungern EWS und Mathe Physik alle im Frühjahr machen. Nebenbei schreib ich grad noch meine Zulassungsarbeit...

Vielen Danke schonmal für eure Hilfe

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 14. Juli 2007 23:31

Hallo

also ich werde aus deinem Beitrag und deinen Fragen nicht schlau.

Was hat deine Regelstudienzeit mit deinen 2. Staatsexamen zu tun?

Wie kannst du dein 2. Staatsexamen 08 machen und noch nicht mal an der Uni fertig sein?

Warum ist den eure Regelstudienzeit so kurz und warum und wie soll man nach 5. Semestern schon eine Abschlussprüfung machen?

Elli

Beitrag von „Hermine“ vom 15. Juli 2007 09:16

Hallo,

ich nehme an, du hattest dich verschrieben und meintest nicht das zweite, sondern das erste Staatsexamen. Vor das zweite müsstest du nämlich zwei Jahre Referendariat einplanen.

Außerdem kann man sich im Prüfungsamt und soviel ich weiß, auch auf der Internetseite des KuMi informieren. Etwas Selbstständigkeit ist schon gefragt 😊

Im Übrigen würde ich dir raten, die EWS Prüfung komplett noch einmal neu zu machen (auch wenn das mit der Regelung evtl. auch dafür anwendbar ist), da die mündlichen Noten ja auch nicht gerade berauschend sind. Ich finde, auch wenn von der Uni aus da leider nicht viel Wert darauf gelegt wird, sind wir doch Pädagogen und sollten auch die entsprechenden Kenntnisse haben. Gibt es dazu bei euch keine Vorbereitungskolloquien?

Dazu kommt noch, dass das EWS-Examen auch zur Schlussnote dazugezählt wird.

Aus eigener (leidvoller) Erfahrung kann ich dir eigentlich nur raten: Pfeif auf die Regelstudienzeit (ist die bei euch wirklich nur so kurz???) und feil lieber nochmal an deinen Noten. Es wird dich nämlich zum Schluss keiner danach fragen, wie lange du studiert hast, nach der Note aber schon.

Liebe Grüße

Hermine

elli: Wie aus dem kleinen Satz am Anfang zu entnehmen ist, handelt es sich hier um eine bayernspezifische Frage. Diese Regelungen kannst du gar nicht kennen und dementsprechend auch nichts mit den Fragen anfangen.

Beitrag von „Powerflower“ vom 15. Juli 2007 09:58

elli: In Bayern kann man EWS - also Psychologie, Schulpädagogik, Allgemeine Pädagogik - schon nach 5 Semestern machen. Finde ich völlig o.k., da man diese Fächer schon in den ersten Semestern zu Ende studieren kann.

Hope, ich habe das Examen komplett gemacht und kann nur sagen, es ist zu schaffen (insgesamt 18 Prüfungen). Die Zulassungsarbeit hatte ich allerdings vorher schon geschrieben. Ich kenne zwei, die haben alles inkl. Zula auf einmal gemacht und geschafft, es gehört halt eine gehörige Portion Selbstdisziplin dazu. Du hättest den Vorteil, in EWS schon Vorwissen zu haben. Ich weiß nicht, ob die Prüfungen überall in BY zur gleichen Zeit anfangen, aber bei mir ging es im August los, mündlich war ab Ende September. Doch es ist viel sinnvoller, wenn du das an der Uni erfragst, bei Studenten in höheren Semestern und bei deinen Dozenten.

Beitrag von „Hope1983“ vom 19. Juli 2007 11:11

Hallo und danke für eure Antworten erstmal !

also ja ich meinte das 1. Staatsexamen. Sorry das ich so durcheinander geschrieben habe, aber ich bin doch ein bisschen geschockt zur Zeit.

Es kommt mir eigentlich weniger auf die Regelstudienzeit an, sondern dass ich mir das finanziell nicht weiter leisten kann. Es ist nicht nur für mich, ich würde schon irgendwie unter der Brücke pennen wenn es sein muss :), eher für meine Familie. Ich will also unbedingt irgendwie fertig werden und mit der Kombination Mathe Physik bin ich denk ich auch mit einem schlechteren Notendurchschnitt noch ganz gut dabei.

Was die Noten angeht zu den mündlichen von mir jetzt lege ich jetzt keinen so großen Wert drauf dass ich da eine 1 schaffen muss, schließlich kann man auch mit dem ganzen Wissen das man hat auch mal schlechtere Noten kriegen und die Praxis des Wissens ist ja wichtiger oder täusche ich mich?

Naja eine Frage hätte ich noch da ich mich momentan auch nicht entscheiden kann ob ich jetzt schon am 7.8 rein soll in die schriftliche Prüfung oder erst im März mit Mathe und Physik zusammen. Physik find ich nämlich ziemlich heftig.

Wenn man das Examen nicht besteht, muss man dann die Gebühr für das nächste Semester auch zahlen wenn man die Prüfung nur wiederholen möchte ???? Weiß das jemand?

Falls das so ist, würde ich wahrscheinlich mal versuchen alles im 7. Semester, also EWS dann mit dem ersten Versuch und Mathe Physik mit dem Freischuss, zu vollenden. Wird zwar hart aber ohne Fleiß kein Presi 

Beitrag von „Hermine“ vom 19. Juli 2007 18:49

Ganz glasklar und knallhart:

Mach alles zusammen und leg dieses Mal mehr Wert auf EWS!

Sicher ist die Praxis des Wissens das Wichtige, aber dazu musst du erstmal das Wissen haben!

Abgesehen davon, dass das EWS natürlich auch zur Examensnote zählt...

Und ich will dich nicht schocken, aber wenn du jetzt mit Mathe und Physik erstes Examen machst, werden deine Chancen nach dem Ref nicht mehr so rosig sein.

Lg Hermine

Beitrag von „neleabels“ vom 20. Juli 2007 07:01

Zitat

Original von Hermine

Und ich will dich nicht schocken, aber wenn du jetzt mit Mathe und Physik erstes Examen machst, werden deine Chancen nach dem Ref nicht mehr so rosig sein.

Naja, würde ich so nicht sagen. Man muss ja nicht unbedingt in Bayern bleiben und im Sek I - Bereich wird man mit Mathe/Physik durchaus in Bundesländern Bedarf finden.

Nele

Beitrag von „Moebius“ vom 20. Juli 2007 08:18

Zitat

Original von Hermine

Und ich will dich nicht schocken, aber wenn du jetzt mit Mathe und Physik erstes Examen machst, werden deine Chancen nach dem Ref nicht mehr so rosig sein.

Wie in aller Welt kommst du denn zu einer solchen Annahme?

Gerade die Situation in Physik kann man schon nicht mehr als "Bedarf" sondern schon bald als "Notstand" bezeichnen. Und eine grundlegende Tendenzänderung in den Absolventenzahlen ist auch nicht erkennbar.

Grüße,
Moebius

Beitrag von „Hermine“ vom 20. Juli 2007 13:52

- a) durch den sogenannten Schweinezyklus
- b) dadurch, dass unsere Schule inzwischen wieder mehr Bewerber für Mathe und Physik hat.
- c) Unsere armen M/Ph- Kollegen haben noch eine Zusatzstunde aufgebrummt bekommen, damit man ja kein Geld für eine weitere Stelle ausgeben muss.
- d) Glaube ich nicht, dass man mit der Einstellung "Ich werde eh genommen, ich muss nichts tun." auf die Dauer Erfolg hat.

Natürlich kenne ich nur die Situation in Bayern, aber ich denke/hoffe doch, auch andere Bundesländer achten trotz Notstandes noch ein wenig auf Qualität. Und da finde ich, es ist ein falsches Signal, jetzt zu sagen: "Achja, du hast recht, Pädagogik ist eh nicht so wichtig und eigentlich reicht es, wenn du deine Scheine hast, weil deine Chancen mit M/Ph sowieso so gut sind."

Ich kenne einige solche Lehrer bzw. Refs und kann nur sagen- Katastrophe!

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 20. Juli 2007 22:01

Hallo Hope,

also zumindest in Sachsen hättest du mit deiner Schulart und deinen Fächern die optimalsten Chancen. Es gibt wenn überhaupt nur sehr wenige Studenten in diesem Bereich. Mein Freund studiert ebenfalls deine Fächer für Realschule und ihn würden sie am liebsten gleich einstellen.

Ich lerne auch grade für Psycho und finde, dass diese Prüfung oftmals unterschätzt wird. Wegen deiner Familie solltest du dir keine Sorgen machen. Die wollen bestimmt nur das Beste für dich und nicht das du in Panik deine Prüfungen vermasselst. Ich wünsche dir viel Glück für die Prüfungen!!!

Elli

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Juli 2007 08:44

Wo bitte habe ich etwas von dem geschrieben, was du mir in d) unterstellst? Natürlich sollte man in jedem Teilgebiet um möglichst gute Leistungen bemüht sein (obwohl ich bezweifle, dass die EWS Note viel über pädagogische Fähigkeiten in der Praxis aussagt).

Der von dir zitierte Schweinezyklus existiert (im Augenblick) nicht. Obwohl wir seit Jahren über einen Ingenieursmangel sprechen, bleiben die Studienanfängerzahlen in mathematisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen auf niedrigem Niveau. Da gilt auch für die pädagogischen Berufe.

Das liegt nicht zuletzt daran, dass Schüler heute nicht einfach einen für sie sinnvollen Beruf ergreifen können, sondern unter einem enormen Druck stehen "sich selbst zu verwirklichen" und unreflektiert in Studienfächer strömen, die zunächst mal "sexy" erscheinen. Das Ende vom Lied sind eine Menge Taxifahrer mit Magister in Politologie oder Germanisten, die am

Studienende verwundert feststellen, dass in der Werbebranche nicht 500.000 Texter gebraucht werden.

Grüße,
Moebius

Beitrag von „Hope1983“ vom 21. Juli 2007 10:08

Hi nochmal

da hat sich hier ja eine heftige Diskussion aufgebaut :). Also sorry für diese Sätze mit "Ich werde eh genommen, ich muss nichts tun.". Das ist zum einen natürlich nicht so ernst gemeint wie du das wieder aufgenommen hast. Also Mathe Physik Examen ist sowieso höhere Mathematik und Physik was ich wahrscheinlich nie wieder brauchen werde, wenn ich nicht plötzlich mich dazu entscheide in eine andere Branche zu wechseln. Die Didaktik ist letzten endes wichtiger. Bei Ews find ich das fast ähnlich. Es ist jede Menge Stoff, ohne Zweifel. Aber wenn ich als Lehrer handle überleg ich mir nicht was Piaget gemacht hätte sondern was in meiner Situation die richtige Handlungsmöglichkeit wäre. Im Examen musst halt alles mit Namen benennen und Beispielen die in den Büchern vorkommen. Daher find ich das die Note wenig über die Fähigkeiten als Lehrer aussagt.

Nun ja auf jedenfall hab ich mich entschieden jetzt am 7.8 in die schriftliche Psychologie nochmal reinzugehen. Mathe könnte ich vielleicht mit EWS schaffen aber Physik ist ein ziemlich harter Brocken. Dafür braucht man auf jedenfall 4 Monate.

Aber was ganz anderes. Weißt jemand wie das nun ist falls ich z.B. im Frühjahr durchfalle und dann wiederholen muss. Muss ich dann für das Sommersemester 2008 die Gebühr zahlen oder nicht?

Achja wegen meinen Eltern noch kurz. Ich meinte ja auch nicht das Sie mich reinstressen 😊 Sondern einfach nur das unsere Situation ziemlich schlecht ist.. wenn dann noch die 590€ gezahlt werden müssen und auch noch alles um ein Jahr verschoben wird, sieht es halt für uns Düster aus und ich stress mich da selber rein. Druck macht mir keiner 😊 Aber danke für eure Hilfen

Beitrag von „schattentheater“ vom 21. Juli 2007 10:19

Hallo,

für die Prüfung und/oder Wiederholung muss man nicht eingeschrieben sein, da es sich um eine staatliche, nicht um eine universitäre Prüfung handelt.

Du solltest aber mal durchrechnen, ob es sich wirklich für Dich lohnt, Dich zu exmatrikulieren (wegen Krankenversicherung, Kindergeld, Bahnticket etc). Bei mir war es günstiger, eingeschrieben zu bleiben.

Außerdem habe ich die Bibliotheken dringend benötigt während dem Prüfungssemester!

Alles Gute und viel Durchhaltevermögen fürs Examen
schattentheater

Beitrag von „Hope1983“ vom 21. Juli 2007 18:33

Ja ich weiß auch net recht. Ist man dann zwangsweise nicht mehr familienversichert? Kenn mich garnicht aus. 590euro... Busfahrkarte wurde mir eh nicht gezahlt. Naja Kindergeld wird es dann nicht mehr geben denk ich. Andererseits denke ich wenn man arbeitslos ist.. müsste es doch wieder Kindergeld geben oder? Alles so kompliziert. Das kommt davon wenn man sich alles nicht vorher mal anschaut 

Beitrag von „Cora“ vom 21. Juli 2007 23:33

Hallo Hope,

ich war während des Prüfungssemesters nicht eingeschrieben, habe dann nur vom Prüfungsamt eine Bestätigung für die Krankenkasse und für das Kindergeld gebraucht, aus der zu entnehmen war, dass ich z.Z. Examen mache. Was die Bibliothek angeht, so musst du dich mal informieren wie es mit einem Leseausweis für Nicht-Studenten aussieht, wenn du noch Bücher brauchst. An meiner Uni ist der glaube ich kostenlos.

LG Cora

Beitrag von „Hope1983“ vom 22. Juli 2007 13:39

Achso das ist ja gut! Das heißt auch wenn ich dann wiederholen muss geh ich zum Prüfungsamt, lass mir die Bestätigungen geben das ich Prüfung mache und dann krieg ich mein Kindergeld noch und bin auch noch familienversichert ? Das wäre ja super.

Bibliothek brauch ich nicht zwangsläufig. Da hat man ja doch noch Freunde die das machen könnten 

Danke euch !

Beitrag von „Cora“ vom 22. Juli 2007 14:17

Hallo,

bei mir war das mit der Bestätigung kein Problem, war allerdings auch ein relativ kurzer "Überbrückungszeitraum". Am besten ist es, wenn du mal beim Prüfungsamt nachfragst, die wissen bestimmt mehr =)

Wünsche dir viel Erfolg!

LG Cora